

Parteigruppen gebildet. Die Kreisleitungen der Partei überlassen jedoch die Bildung und Anleitung der Parteigruppen des Kreisvorstandes der Gesellschaft — das trifft auch auf die Bezirke zu — sehr oft dem Genossen Sekretär des Kreisvorstandes der Gesellschaft, der selbst der Parteigruppe angehört. In manchen Kreisvorständen, zum Beispiel in Bad Salzungen, wird erst jetzt, nachdem die Gesellschaft ein Jahr im Kreis besteht, eine Parteigruppe gebildet. Mit der Vernachlässigung der Arbeit dieser Parteigruppen berauben sich die Kreisleitungen der Partei selbst eines wichtigen Mittels, um mit Hilfe einer ganzen Gruppe von Genossen Einfluß auf die Verbesserung der Arbeit der Gesellschaft zu nehmen.

Die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei sollten in der nächsten Zeit besonders zwei Fragen mit den Parteigruppen der Bezirks- und Kreisvorstände der Gesellschaft beraten:

1. Wie kann die Leitung der Gesellschaft mehr in die Hände der Wissenschaftler gelegt und die Arbeit der Vorstände auf den Inhalt der Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert werden? Die Arbeit der Kreisvorstände entspricht bisher in keiner Weise dem Charakter der Gesellschaft. In den meisten Kreisvorstandssitzungen werden organisatorisch-technische Fragen auf die Tagesordnung gesetzt. Die Wissenschaftler selbst gewinnen dadurch kein Interesse an der Leitung der Gesellschaft und können so auch keinen entscheidenden Einfluß auf den wissenschaftlichen Inhalt der Vortragsstätigkeit ausüben. In den Vorstandssitzungen der Gesellschaft sollten deshalb solche Fragen zur Debatte stehen, wie „Welche Aufgaben stellt der Perspektivplan unseres Kreises für die Industrie und Landwirtschaft, und wie kann die Gesellschaft durch ihre Vorträge die Verwirklichung dieses Planes unterstützen?“ oder „Welche Probleme treten bei der Einführung und Anwendung der modernen Technik in unseren Betrieben auf, und welche Aufgaben ergeben sich daraus für die Gesellschaft?“ u. a.

2. Die wichtigsten Organe der Gesellschaft sind die Sektionen, in denen doch die erfahrensten Angehörigen der Intelligenz mitarbeiten. Sie üben einen entscheidenden Einfluß auf den wissenschaftlichen Inhalt der Vorträge ihres Fachgebiets aus und sollen die Gewähr dafür bieten, daß die Vorträge allen Anforderungen im Hinblick auf wissenschaftlichen und ideologischen Gehalt gerecht werden. Gegenwärtig sind jedoch die meisten Sektionen nicht über die Beratung von Themenplänen und Festlegungen organisatorischer Natur hinausgekommen. Daher werden in Vorträgen noch häufig Ausführungen gemacht, die nicht dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse entsprechen. Die Genossen der Parteigruppen sollten deshalb beraten, wie sie dazu beitragen können, die Sektionen zu wissenschaftlichen Zentren der Gesellschaft zu entwickeln, in denen der Inhalt der Materialien und Vorträge beraten wird und wo den Referenten geholfen werden kann, die fachlichen Probleme richtig mit den politischen Fragen zu verbinden.

Alle Kreisleitungen der Partei sollten die Verbesserung der Hilfe für die Gesellschaft als einen wichtigen Teil der Verbesserung der gesamten ideologischen Arbeit betrachten.

L i s a B a y r e u t h e r